

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 58.

Samstag den 8. März

1884.

Kindergarten!

Friedrichstraße 19.

Friedrichstraße 19.

Kinder von 3-6 Jahren werden täglich aufgenommen.
Näheres durch die Herren Consistorialrath Ohly, Commerzien-
rath Gräber, sowie durch die Vorsteherin
5177 **Wilhelmine Groos.**

Brant-Ausstattungen

liefert auf das Eleganteste und Solideste

zu extra billigen Preisen

Langgasse
No. 32

im „Adler“

Julius Heymann,

Langgasse
No. 32

im „Adler“

Hof-Lieferant.

3481

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

5010

Langgasse 32, im „Adler“

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender,

Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19,

110

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertiger Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Rohrstühle und Polstergestelle,

Kleiderstöße, Handtuchhalter, Garderobehalter etc.
empfiehlt billigt

L. Freeb,

7338

Polstergestelle u. Stuhlfabrik — Manritinsplatz 4.

Gardinen-Wascherei.

Gardinen werden wie neu, auch crême gewaschen Louisen-
platz 7 im Hinterhaus.

5457

Es wird ein gebrauchtes Kanape oder Schlafsofa zu
mieten gesucht. Gef. Offerten nebst Preis wolle man unter
der Chiffer L. R. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

5667

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse,

Webergasse 24,

Werkstätte im Hofe, Parterre.

Halte mich bei allen vorkommenden Juwelier-, Gold-
und Silberarbeiten, sowie Reparaturen, Vergoldungen
und Verfilberungen bei guter und billiger Bedienung
bestens empfohlen.

2188

Gummi-Wäsche,

30 bis 40 pCt. billiger als bisher,

in verschiedenen Façons empfehlen

Gebr. Kirschhöfer

1849

im „Adler“.

Tokayer

Medicinal-Weine, ärztlich empfohlen.

Portwein
(weiss),

Portwein
(roth),

Malaga, Madeira,

Sherry, Muscat,

Marsala, Malvoisier,

Vino Vermouth di Torino

empfiehlt
475

Eduard Böhm,
24 Kirchgasse 24.



Camarite,

Rothwein von der Insel Santorin (Griechen-
land), per Flasche Mark 1.90, von ganz
merkwürdigem Tanningehalt, gegen
Magenleiden und chronische Diarrhöen das
beste Product der Erde.

M. Rieffel, Weilstasse 5.

Depot von **Friedr. Carl Ott, Würzburg.**

1904

Eine ächte Brevet-Cigarre von höchstem Geruch
und Brand gebe mit 6 Mk. per 100 Stück ab. Proben
stehen zu Diensten.

3379 **Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.**

Ein angefangener, gestrickter Smyrna-Teppich
mit Wolle ist zum Kostenpreise abzugeben. Näh.
Adolphstraße 7.

5364

Zu verkaufen: Ein Herrnpult, dazu passender Brief-
schrank, Tisch und Stühle (altdeutsch, Eichen), ein Stehpult,
eine zweiflügelige Haustür, ein Karrchen Louisen-
platz 2, Parterre.

5645

Bei der am 7. d. Mts. von dem Vaterländischen Frauenverein hier selbst veranstalteten und unter polizeilicher Controle stattgehabten Verloosung von Kunstfidereien sind auf nachstehende Loosenummern die nebenstehenden Gewinnnummern gefallen. Die Gewinne können heute Samstag in der Zeit von 12—1 Uhr im Ausstellungslokale, Louisestraße 13, in Empfang genommen werden.

No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.
7	57	701	67	1722	36	2386	31	3020	61
20	30	702	14	1741	2	2624	9	3080	39
60	60	775	48	1815	4	2651	7	3166	68
104	25	1076	46	1834	27	2665	19	3220	21
117	37	1109	56	1880	50	2696	52	3313	59
130	10	1129	45	1894	1	2710	11	3370	6
149	64	1174	20	1944	49	2781	65	3405	32
210	34	1322	53	2003	24	2789	26	3406	54
224	5	1345	44	2046	30	2803	55	3424	8
316	58	1424	15	2106	33	2810	47	3497	12
345	63	1599	35	2133	29	2824	43	3502	18
374	66	1604	41	2146	16	2902	51	3673	40
429	38	1626	23	2196	13	2928	17		
625	62	1714	42	2305	22	2958	28		

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Heu und Stroh für die Schlachthaus- und Viehhofsanlage zu Wiesbaden soll im Submissionswege für die Zeit vom 1. April bis Ende September l. Js. vergeben werden, und ist hierzu Termin auf **Dienstag den 18. März cr. Vormittags 10 Uhr** bestimmt worden. Die Lieferungsbedingungen liegen im Rathhause Marktstraße No. 5, Zimmer No. 21, zu Einsicht offen, woselbst auch die verschlossenen, mit der Aufschrift „Submission für Heu und Stroh“ versehenen Offerten bis zum Termin einzureichen sind.

Die Offerten, in denen der Preis je pro Centner Heu und Stroh getrennt, und zwar mit Zahlen und Buchstaben anzugeben ist, werden in dem genannten Termine in Gegenwart etwa erschienener Submittenten eröffnet werden. Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, 4. März 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Sehl.

Durch Herrn Cur-Director Heyl von dem verehrlichen Vorstande der Gesellschaft „Sprudel“ aus dem Ertrage der Damenstiftung **Siebenzig Mark** für die Armen-Augenheilanstalt empfangen zu haben, becheinigt mit herzlichem Danke Für die Verwaltungs-Commission.
56 Der Vorsitzende: **Dr. Schirm.**

W. Lentze, Einbeck,
Fabrik wasserdichter Baumaterialien,
fertigt unter langjähriger Garantie:
Asphaltierungen, Isolierungen,
einfache und doppelte Pappbedachungen, Holzcementdächer, Bedachungen in kantschurirter Leinwand u. Materialien werden billigt abgegeben und Anleitung zur Ausführung gratis ertheilt.
4749

Trockenlegung feuchter Wände

(Patent No. 1404)

beforgt unter vollständiger Garantie
831 **Jacob Leber, Moritzstraße 6.**

Grottensteine zur Gartenzierde auf Lager bei
2124 **Fr. Lantz, Ecke der Moritz- und Albrechtstraße.**

Junge Kuh (drittes Kalb dabei) zu verkaufen in
Rambach No. 106c. 5639



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
13 Mühlgasse 13.

Aechten Rheinsalm billigt, lebende Rhein-Hechte, Karpfen, Barsche, Aale, Backfische, frische Seezungen, feinsten Flussander, frische, große Egmonder Schellfische billigt. Ferner frische Holländer Bratbückinge per Stück 5 Pf., prima Voll-Färinge per Stück 7 Pf., gewässerten Laberdan empfiehlt
A. Frein. 5566

Frische Egmonder Schellfische.

5634 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Sieben neue Sendung lebendfrische
Egmonder Schellfische 35 Pf. per Pfund
eingetroffen. **P. Freihen,** Rheinstraße 41,
5673 Ecke der Karlstraße.

Frische Schellfische per Pfund
20 Pf. empfiehlt
Gustav v. Jan, Michaelsberg 22. 5625

Täglich frische Eier vom Hof Adamsthal. Abnehmer belieben sich zu wenden an **Joh. Effelberger,**
5628 Hof Adamsthal bei Wiesbaden.

Deifarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,
Fußbodenlade in verschiedener Färbung, rasch trocknend und haltbar,
Leinölfirnisse (gekochtes Leinöl) zum Anstrich der Fußböden,
Stahlspähne zum Reinigen der Parquetböden,
Parquetbodenwische, gelbes Wachs, zum Wischen der Böden,
Pinzel in allen Sorten zu den billigsten Preisen
empfiehlt
5603 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Mistbeet-Erde,
I. Sorte per Karren 5 Mark,
II. " " " 3 "
abzugeben bei
J. & G. Adrian,
5592 Bahnhofstraße 6.

Die echte französische Wiche 5019
ist zu haben Mehrgasse 20. (Nummer genau zu beachten!)

Ein **Sperre-Edelplaz**, links, ganz oder getheilt, für den Rest des Abonnements oder kürzere Zeit abzugeben Adolphstraße 16, I. 5301

Ein wenig gebrauchtes **Stuttgarter Tafelklavier** zu verkaufen Friedrichstraße 6 im 1. Stod. 12719

Louisenstraße 34, 1 St., jurist. und andere Bücher, 1 zweithür. **Kleiderschrank**, Kiste und Bettstelle zu verl. 5640

Begen Trauer weißen **Crêpe** zu einem Kleid, passend für Confirmanden. billig zu verkaufen Frankenstraße 9, 2 St. 5602

Ein guterhaltener, zweithüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen Mainzerstraße 28. 5609

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag den 6. März Früh 7 Uhr verschied im 66. Lebensjahre nach langem, schwerem Krankenlager an einem Herzleiden unser geliebter Gatte, Vater und Grossvater,

Herr Martin Klinkofstroem,

Kaiserl. Russ. Consul a. D.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Eugénie Klinkofstroem.

Olga von Sedletzky,
geb. Klinkofstroem.

Eugénie von Koschkine.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 8. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Adelheidstrasse 2, aus statt. 5580

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Tante, **Georg Daniel Gerlach Wwe.**, nach langem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod Donnerstag Abend 9 1/4 Uhr zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Ruppert.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 1/4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 5657

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass mein geliebter Mann, unser guter Schwiegersohn und Schwager,

Fritz Melm,

heute nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Cassel und Wiesbaden, den 6. März 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Melanie Melm, geb. Hoffmann.

5650 **Dr. Jul. Hoffmann Wwe. und Familie.**

Allen denen, welche unseren Sohn **Georg Jenck** gekannt haben, machen wir die Trauer-Anzeige, daß er im Alter von beinahe 23 Jahren am Mittwoch Vormittag um 11 Uhr von seinem 10jährigen schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

5622 **Peter Dinges.**

Eine in sehr gutem Zustande befindliche **Stowe-Maschine**, geeignet für Schuhmacher, Sattler oder Tapezire, ist sehr billig zu verkaufen **Röderstraße 11**, eine Stiege hoch rechts.

Eine gesunde, junge Frau wünscht ein Kind mitzupillen. Näheres **Waldramstraße 13**. 5601

Immobilien, Capitalien etc

Villa-Kauf-Gesuch,

frei gelegen, 6 Zimmer mit allem Zubehör, Stallung oder Platz zu solcher, zu April. Preis 30—40,000 Mk. Offerten unter F. 111 an die Exped. erbeten. 4846

Das **Landhaus Frankfurterstraße 22** ist zu vermieten. Dasselbe besteht aus 10 Zimmern, 5 Mansarden, Souterrains, Remise mit Gärtnerwohnung und großem Garten. Anwesen täglich von 3—5 Uhr Nachmittags. 5652

Ein zur Anlage einer **Baststein-Fabrik** sich eignender Acker, **Sauplatz**, ca. 1 1/4 Morg., am Schiersteinerweg, nahe der Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Anfragen unter Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5627

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesucht:

Gesucht zum 1. April ein trockener Raum oder zwei große Mansarden oder Parterre-Zimmer zum Aufbewahren von Möbel. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. Z. 32 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5433

Zu miethen gesucht

eine gangbare **Speisewirtschaft** oder eine sich dazu eignende Parterre-Wohnung. Gef. Offerten unter G. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5626

Gesucht.

Ein herrschaftliches Haus mit ca. 8 Wohnzimmern, Garten, Wagenremise u. Pferde stall wird per 1. Juli zu miethen ev. zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Mieth- bezw. Kaufpreises erbittet man an Herrn **Jean Schröder** (Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse) in Mainz. (Ag. 3212.) 347

Gesucht auf 1. April oder 1. Mai eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern mit Zubehör, welches sich als Pensionat eignet, womöglich in der Nähe der Curanlagen. Gef. Offerten unter E. E. 700 werden postlagernd Karlsruhe erbeten. 5632

Geisbergstraße oder Umgegend wird per sofort ein einfach möblirtes Zimmer gesucht. Näheres **Geisbergstraße 34**. 5662

Schönes Ladenlocal,

womöglich mit Wohnung, in der **Webergasse** oder **Wilhelmstraße**, per Januar oder März 1885 zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter G. A. 34 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5647

Angebote:

Bleichstraße 13, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist ein freundliches, großes Zimmer zu vermieten. 5649

Friedrichstraße 22, 1 St., ein gr., unmöbl. Zim. z. vm. 5620

Häfnergasse 15 Mansarde mit Bett zu vermieten. 5612

Stiftstraße 6 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5671

(Fortsetzung in der Beilage.)

Kranzplatz. Hotel Englischer Hof, Kranzplatz.

Der Ausverkauf von fertigen Herren- und Knaben-Garderoben findet nur noch einige Tage statt und werden sämtliche Sachen zu jedem möglichst annehmbaren Preise ausverkauft.

D. Littmann.

Kranzplatz. Hotel Englischer Hof, Kranzplatz.

Die Glas- & Porzellan-Manufactur
(Abtheilung für Hotel- und Haushaltsgeschirre)
von

Jacob Zingel,

18 große Burastraße, große Burastraße 18,

empfiehlt ihr großes Lager in

weißem Porzellan und Glaswaaren

für Hotels, Restaurationen und Haushaltungen.

Dicke Speiseteller, flache und tiefe, per Dbd. von Mk. 3.75 an.
Kräftige Tassen mit starkem Henkel, per Dbd. von 4 Mk. an.

Weinfelche Wasserbecher Römer
per Dbd. Mk. 2.75, per Dbd. Mk. 3.20, per Dbd. Mk. 4.80.

Ovale und runde Platten, Sauciers, Ragout- und Gemüseschüsseln, Kaffee- und Theekannen, Milch- kannen, Butter- und Zuckerdosen u.

Nur echtes Porzellan, gute Qualität und billigste Engros- preise (keine fingirte Fabrik-Niederlage mit sogenannten um 70 % erhöhten Fabrikpreisen).

Compl. Tafelservice, Kaffeeservice, Waschtisch-Garnituren in allen Preislagen. von Mk. 5.— an.

Eine Anzahl zurückgesetzter Waschtisch-Garnituren mit 25 % Rabatt. 5654

Atelier für Porzellan-Malerei.

Vergolderei,
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von
Marktstraße No. 13, **P. Piroth,** Marktstraße No. 13,

empfiehlt selbstverfertigte Spiegel aller Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten Salonspiegeln, ferner Bilder- rahmen, Fenstergalerien u. Große Auswahl in Gold-, Polir- und Antik-Leisten u. zum Einrahmen der Bilder. Neuvergolden alter Gegenstände in anerkannt guter Ausführung zum billigsten Preis. Auswahl und Muster- lager zwei Stiegen hoch. 5633

Für Kaufleute.

In meinem Ausverkauf empfehle eine Parthie Schaufeln, Trichter, Eitermaße, Flüssigkeits-Pumpen und eine Abfallmaschine (mit 4 Röhren) unterm Preis.

Frau Böcher, verw. Commer, Spengler, 5614
Mauritiusplatz 6.

Deutscher Sect

von

Chr. Ad. Kupferberg in Mainz

empfiehlt von Mk. 2.50 bis Mk. 3.50 per Flasche

Chr. Ritzel Wwe. 5589

Die Restauration & Weinwirthschaft

von

Jacob Struth,

vormalig J. B. Harth,

Mainz,

(Schillerplatz) Gaustraße 79,

empfiehlt kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, sowie ausgezeichnete, sehr preiswürdige reine Weine und ladet ein verehrliches Publikum zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein. 5585

Mainzer Bierhalle,

4 Mauergasse 4.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

Von Morgens 9 Uhr an:

Quellfleisch. 5621



Heute Abend: Metzelsuppe.

Hierzu ladet ein

5588

F. Dietrich, Römerberg 13.



Heute Abend: Metzelsuppe.

2760

H. Fiedler, Schwalbacherstraße 3.

„Zur Krone“ in Sonnenberg.

Heute Samstag: Metzelsuppe. Gleichzeitig empfehle ein gutes Glas Aepfelwein zu 10 Pf., sowie prima Lagerbier. Auch meinen neuhergerichteten, geheizten Saal bringe ich Spaziergängern in geneigte Erinnerung. 5502

Ph. Noll

AUSVERKAUF

wegen Umzug.

KLEINE

Burgstrasse 6.

Adolf Stein,

KLEINE

Burgstrasse 6.

Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

4795

Vom **1. APRIL** ab **Webergasse 14.**

Niederlage

von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.

Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen.

E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.

5185

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Samstag den 8. März Abends 8 Uhr zur
Feier des VI. Stiftungsfestes:

Abend-Unterhaltung und Ball
im „Tannus-Hotel“.

Der Vorstand.

156

„Rothfappen“.

Schlus-Bersammlung heute Samstag Abends
8 Uhr. Der Vorstand. 5653

Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein.

Samstag den 9. März c. Abends 8 Uhr:

Großes

humorist. Vocal- & Instrumental-Concert

im **Römer-Saal,**

wozu wir unsere Mitglieder und Ehrenmitglieder, sowie Freunde
des Vereins unter Hinweis auf die gefällige Vocal-Notiz zu
recht zahlreichen Besuche hiermit einladen.

Wir bemerken noch, daß der bei unserem Maskenballe so
sehr gefallene Zigeunertanz auf vielseitigen Wunsch noch-
mals zur Aufführung gelangt.

Während des Concertes wird ein gutes Glas Bier verabreicht.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pf. à Person.

215

Der Vorstand.

Alt-katholische Gemeinde.

Montag den 10. März c. Abends 8 Uhr: Ge-
sellige Zusammenkunft im großen Saale des „Hotel
zum Schützenhof“, wozu alle Mitglieder der Gemeinde (auch
Frauen) und Freunde unserer Bewegung eingeladen werden.

Vortrag des Herrn Rechtsanwält Dr. Richter aus Coblenz
über: „Die alte christliche Kirche und der Alt-
katholismus“.

Der Vorstand. 95

Ziehung unwiderruflich 15.-20. März.

Kinderheilstätter-Roose à 1 Mark.

4754 **F. de Fallois, Hoflieferant, 20 Langgasse 20.**

Instruction für die Fleisch-Beschauer
a 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wegen Abreise

dauert der Ausverkauf sämtlicher Papier- & Schreib-
materialien nur noch bis 14. März und werden alle
Waaren unter Fabrikpreisen abgegeben.

5624

Joseph Marx, Kirchgasse 45.

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapezierer,

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmer-,
sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kasten-
möbel, Spiegel und Betten. Billigste Preise bei nur
durchaus guter Arbeit unter Garantie. 118a3

Restauration Vill,

32 Saalgasse 32,

empfiehlt einen guten Mittagstisch zu 45 Pf.

5651

Fleischhaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen
können, als auch für Reconvalescenten, Blutarmer, Magenleidende
ic., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen
Berein dahier. **Albert Brunn, Abelhaidestraße 41. 8292**

Kirchhofsgasse 7

ist zu haben: Dörrfleisch per Pfd. 60 Pf., Solper-
fleisch, Frankfurter Würstchen per Stück 12 Pf.,
Leber- und Blutwurst per Pfd. 40 Pf. 5678

Schweinefleisch per Pfd. 56 Pfg., prima Rindfleisch,
Renden und Roastbeef im Ausschnitt billigt empfiehlt
5655 **H. Mondel, 35 Metzgergasse 35.**

Süße Rahmbutter

fortwährend frisch empfiehlt

6616

August Koch, Mühlgasse 4.

Confirmandenrock b. z. verl. Schwalbacherstr. 51 i. L. 5663

1^a Kohlen 1^a,

sowie buchene und kieferne Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.

10250

Vier große Tuja und ein großer Philodendron sind abzugeben Kapellenstraße 46. Zu besichtigen Nachmittags von 2—4 Uhr. 5610

Eine echte Bulldogge, gelb mit schwarzer Maske, zu verkaufen Kapellenstraße 16, Bel-Etage. Näh. von 10—11 Uhr Vormittags. 5357

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

■ Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird Stellung als angehende Verkäuferin gesucht. Freie Station im Hause Bedingung. Franco-Offerten unter M. E. 40 postlagernd Wiesbaden. 5611

Für Private. Eine Dame sucht Arbeit im Andbogen und Häkeln. Näheres Expedition. 5636

Eine Büglerin sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Geschäft. Näheres Feldstraße 9 im 3. Stod. 5660

Eine tüchtige Köchin f. Aushilfsstelle d. Ritter's Bureau. 5666

Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle zum sofortigen Eintritt. Näh. Exped. 5623

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Kirchgasse 30 im Hinterhaus bei Trost. 5613

Stelle sucht ein Fräulein, welches 7 Jahre in einem guten Hause zur Stütze und Gesellschaft der leidenden Hausfrau thätig war. Beste Empfehlungen. Offerten unt. M. S. Rheinstraße 50, Viebrich a. N., erbet. 5644

Eine anständige Frau sucht in einem feineren Hause oder Hotel Beschäftigung im Putzen u. dgl.; dieselbe würde auch als Badefrau gehen. Näheres Steingasse 30. 5629

Eine erfahrene Haushälterin, welche perfekt kochen kann, darüber sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 5630

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näheres bei Frau Freund, Kirchgasse 30. 5631

Ein israel. Mädchen, das in der Hausarbeit, sowie im Kochen bewandert ist, sucht sofort Stellung. Näheres Saalgasse 18. 5675

Ein starkes, reinliches Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle durch Fr. Schug, Hochstraße 6. 5665

Ein Mädchen mit 4jährigem Zeugnis, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf 15. März Stelle als Mädchen allein durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 3659

Eine Dame sucht für ihr braves, fleißiges Hausmädchen eine Stelle. Näheres Schöne Aussicht 3. 5664

Für Herrschaften ist das beste Dienstpersonal zu empfehlen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 5677

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt und placiert stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5674

Perfekte Kammerjungfer empf. Ritter's Bureau. 5666

Empfehle für gleich und 15 März: 1 Haushälterin, bürgerl. Köchinnen, Zimmer- u. Hausmädchen, Mädchen als solche allein, m. guten Attesten. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 5668

Ein nettes, freundliches Mädchen sucht auf 1. April Stelle als Verkäuferin in einer Conditorei, Delicatessen- oder Spezerei-Handlung oder auch als feineres Kindermädchen durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 5658

Ein f. Zimmermädchen mit g. Zeugn. sucht sofort Stelle. Näh. bei Fr. Seilberger in Viebrich, Untergasse 5. 5635

Ein junger, verheiratheter Mann sucht wegen Todesfall seines Herrn eine Stelle als Diener oder Hausmeister bei einer Herrschaft oder einem einzelnen Herrn; derselbe ist in allen Fächern, sowie in der Krankenpflege erfahren und besitzt darüber gute Zeugnisse. Ges. Offerten unter P. S. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 5618

Ein junger, verheiratheter Mann, gedienter Militär, sucht Stelle als Aufseher, Magazinier oder ähnliche Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter R. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5617

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung Webergasse 15. 5643

Eine gebildete Pflegerin, welche englisch spricht, wird für eine leidende Dame für die Vormittagsstunden gesucht. Näh. Leberberg 7, 2. Etage. 5619

Eine tüchtige Monatsfrau wird gesucht Hellmündstraße 3a, 1. Etage hoch. 5608

Nurse wanted for German family in Frankfurt o/M. for a baby of nine months. Address with full particulars to Rudolf Mosse, Frankfurt o/M., Z. 1811. (F. a. 683.) 347

Gesucht: 1 Kinderkammerin, 1 Bonne, 1 Erziehlerin zur Aushilfe, 1 Zimmer-Haushalterin und 1 Zimmermädchen zum sofortigen Eintritt durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 5666

On demande

une Dame Française ou Anglaise, qui voudrait s'occuper de 9—12 à instruire un enfant de 10 ans. Références à la librairie de Mrs. Roth, Webergasse 11 à Wiesbaden, sous les initiales L. N. 5604

Eine Gouvernante, welche gut Klavier spielt und Schulunterricht unternimmt, gesucht im „Hotel Spehner“, Parterre. Täglich um 11 Uhr zu sprechen. 5228

Gesucht ein reinliches Mädchen für Hausarbeit Bleichstraße 14; dasselbe kann gleich eintreten. 5642

Ein braves Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näheres Langgasse 13. 5669

Ein braves Kindermädchen gesucht Langgasse 13. 5670

Küchenmädchen für Hotel f. Ritter, Webergasse 15. 5666

Gesucht: 3 Herrschafts-Köchinnen und eine Haushälterin, welche die feine Küche versteht, ein Hausmädchen, ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, ein geübtes Mädchen zu einer Dame, ein anständiges Kindermädchen und ein Fräulein, welches das Kochen erlernen will, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5674

Gesucht 2 perf. Köchinnen, 3 feine Hausmädchen, 1 desgl. fath. für hier u. ausw., 2 fl. Kellnerinnen, 3 Hotelzimmermädchen, 5 Mädchen, die kochen können, für allein, 1 Diener, der engl. spricht, 1 gew. Silberputzer für sofort, 2 sprachl. Saalkellner u. mehrere Hausburgen f. d. Saison d. Linder, Faulbrunnstr. 10. 5676

Tüchtige Rodenarbeiter

dauernd gesucht Taunusstraße 9. 5656

Wochenschneider gesucht Goldgasse 9. 5661

Ein Tapeziergehülfe wird gesucht. Näh. bei Tapeziter Balling, Moritzstraße 26. 5638

Ein gewandter Handlanger findet dauernde Beschäftigung. Näheres Goldgasse 8. 5641

Ein jüngerer Hausbursche gesucht bei

Herrh. Roos, Material- und Farbwaaren. 5646

Ein junger Hausbursche gesucht Häfnergasse 10. 5672

(Fortsetzung in der Beilage)

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korbreparaturen**, sowie alle **Rohrstuhlgeflechte** und **Stroharbeiten**, als: Strohmatten, Flaschenhüllen zc., schnell und billigt besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn **Zimmermann**, Neugasse 1, und bei Herrn **Schwarz**, Berggasse 33. Auch dorten werden Bestellungen angenommen. 146

Marktberichte.

Mainz, 7. März. (Fruchtmarkt.) Durch auswärtige niedere Notierungen im Verein mit günstigen Saatenstands-Berichten war die Tendenz des heutigen Marktes flau, indeß erlitten Preise bei freilich sehr eng begrenztem Geschäft keine merkliche Aenderung. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 M. bis 19 M. 50 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 15 M. 60 Pf. bis 16 M. 20 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 14 M. 50 Pf. bis 15 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 19 M. 75 Pf., amerikanischer Winterweizen 21 M., französisches Korn 16 M. 75 Pf., russisches Korn 15 M. 50 Pf.

Tages-Kalender.

Samstag den 8. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—4 Uhr: Fach-Cursus in der Hand- schrift; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Fach-Cursus für Schlosser und Tapezierer.
Beamten-Verein. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 Uhr: Unterhaltung und Ball im „Taunus-Hotel“.
Rüster-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung in der „Neuen Germania“.
Gesellschaft „Nothhappen“. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Schlageloch-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Jilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 8. März, 57. Vorstellung. 102. Vorst. im Abonnement.

Hafemann's Töchter.

Original-Vollständ. mit Gesang in 4 Akten von Adolph d'Arrange.
Musik von Müller.

Personen:

Anton Hafemann, Kunst- und Handelsgärtner	Herr Grobecker.
Albertine, seine Frau	Frl. Widmann.
Emilie,	Frl. Buge.
Rosa,	Frl. Hell.
Frankiska, 15 Jahre alt,	Frl. Bibski.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Reubke.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Bed.
Baron von Rinnow	Herr Köchy.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Betzge.
Frau Klinkert	Frau Rathmann.
Frau Sanzleibdirector Elise	Frl. Saintgoulain.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apothek	Herr Neumann.
Dr. Selter	Herr Rudolph.
Anna, Dienstmädchen bei Hafemann	Frau Baumann.
Marthe, in Körner's Diensten	Frl. Hempel.
Fritz, Schlosserlehrling	Herr Bräuning.
Rohmann,	Herr Schott.
Wartisch,	Herr Schneider.

Schlossergefellen.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zwischenraum von 1 1/2 Jahren.

Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, 9. März: Der Barbier von Sevilla.
(Musik: Frl. v. Weber, a. G.)

Lozales und Provinzielles.

✓ (Schwurgericht. Sitzung vom 7. März.) Der Gerichtshof wird repräsentiert durch die Herren Landgerichts-Director Koppen als Präsident, Landgerichtsrath Fischer und Assessor Raht als Beisitzer. Die königliche Staatsanwaltschaft vertritt Herr Staatsanwalt Müller. Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti. — Unter dem

Ausschlusse der Öffentlichkeit kam zur Verhandlung die Anklage gegen den Tagelöhner Johann Fuchs von Griesheim (bei Darmstadt) wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit. Zur Vernehmung gelangten 12 Zeugen. Die Herren Geschworenen, denen die zwei Fragen vorgelegt wurden: Ist der Angeklagte schuldig 1) der Nothzucht, oder im Falle der Verneinung dieser Frage 2) des Nothzuchtsversuches? verneinten die erste Frage unter Bejahung der zweiten zugleich mit der Annahme mildernder Umstände. In Folge dessen wurde Fuchs wegen Nothzuchtsversuches unter Annahme mildernder Umstände zu einem Jahre Gefängnis, sowie zur Tragung der Untersuchungskosten verurtheilt und sofort zur Verbüßung seiner Strafe abgeführt. (Heute kommt als letzter Fall der ersten Schwurgerichtssession die Anklage gegen den Tagelöhner Peter Mohr von Flörsheim wegen Meineids zur Verhandlung. Derselbe wurde bekanntlich in der Anklage gegen die Gebrüder Hartmann von Flörsheim wegen Körperverletzung des damals dort stationirten Gendarmen vor der Königl. Strafkammer II. dahier als Zeuge vernommen und während der Verhandlung auf Antrag des Herrn Staatsanwalts Müller als des Meineids dringend verdächtig sofort verhaftet.)

* (Stadt-Anleihe.) Durch Königl. Verordnung ist genehmigt worden, daß der Zinsfuß derjenigen Anleihe im Betrage von 4,650,000 Mark, zu deren Aufnahme die Stadtgemeinde Wiesbaden durch das Privilegium vom 25. Juni 1879 ermächtigt worden ist, von vier und ein halb auf vier Prozent herabgesetzt werde, mit der Maßgabe, daß die noch nicht getilgten Anleihecheine den Inhabern derselben unter Innenhaltung der im vorgezeichneten Privilegium vorgesehenen dreimonatlichen Frist für den Fall zu kündigen sind, daß die Anleihecheine dem Gemeinderath der Stadt Wiesbaden nicht bis zu einem von demselben festzusetzenden Termine zur Abtöpfung auf vier Prozent eingereicht werden.

* (Rassauisches Hofmarschall-Ami.) Se. Hoheit der Herzog zu Nassau hat den Freiherrn Moriz von Westholtsheim zum Präsidenten des herzoglichen Hofmarschall-Amtes ernannt.

* (Ausflug. — „Taunus-Club“, Section Wiesbaden.) In der letzten Wochenversammlung genannten Vereins wurde über den am verflochtenen Sonntag stattgehabten Ausflug Mainz-Giesheim-alt-römisches Wasserleitung (Zahlbach) zc. Bericht erstattet. Derselben ist zu entnehmen, daß die Tour, an welcher über hundert Herren theilnahmen, allerseits in hohem Maße befriedigte. Herr Redacteur Simon von Mainz, Vorstand des Rheinischen Touristen-Clubs daselbst, hatte die Führung übernommen.

* (Die altkatholische Gemeinde) hat auf übermorgen Montag Abends 8 Uhr eine gefellige Zusammenkunft im großen Saale des „Restaurant Schützenhof“ anberaumt. Gelegenheit derselben wird Herr Rechtsanwalt Dr. Richter aus Coblenz einen Vortrag halten über das Thema: „Die alte christliche Kirche und der Altkatholizismus“.

* (Konfiskation.) Auch im Jahre 1884 sollen wieder die bisher üblichen Preise an Diensthöfen, die sich entweder ausschließlich oder doch vorzugsweise mit Feldarbeiten und Pflege des Viehes beschäftigen, vertheilt werden. Diejenigen, welche Anspruch auf diese Preise erheben wollen, haben sich bei den Herren Bürgermeister ihres Aufenthaltsortes zu melden. Dienstleute, welche bereits den ersten Preis empfangen haben, können nicht mehr zur Preisbewerbung zugelassen werden.

* (Blöthlicher Tod.) Nach gestern Vormittag hier eingelaufener Nachricht ist in der vorverflochtenen Nacht unser Mitbürger Herr Karl Lang, General-Director der ottomanischen Bahnen, plötzlich in Folge eines Schlaganfalles in Köln verstorben, wohin er sich in Geschäfts-Angelegenheiten vorgestern begeben hatte. Herr Lang war im Jahre 1827 in Langenbachthal geboren und ein Bruder des 1866 dahingegangenen nassauischen Abgeordneten Dr. Friedrich Lang, sowie des vor wenigen Jahren ebenfalls mit Tod abgegangenen hiesigen Rechtsanwalts Emil Lang.

* (Weschkessel.) Herr Privatier Franz Braun hat seine beiden Häuser Albrechtstraße 9 und 11 für 47,000 M. an Herrn Jac. Hammes verkauft. — Fräulein Katharina Ernst hat von Herrn Schlossermeister Dietrich dessen Haus Adlerstraße 38 für 16,400 M. gekauft. — Herr Wirth G. Weitz hat seinen 60 Ruthen 16 Schuß haltenden, an der oberen Kapellenstraße gelegenen Bauplatz an Herrn Rentner Moskau aus Berlin für 18,000 M. verkauft. — Herr Meßgermeister Heinrich Cron hat 68 Ruthen Acker an der Dohheimer Chaussee von Herrn Landwirth Konrad Nicolai für 2030 M. gekauft.

* (Zu dem Referat) über die Verhandlung des Königl. Schöffengerichts vom 4. März gegen den hiesigen Schreiner E. St. wird uns von letzterem ergänzend bemerkt, daß bei Abtöpfung des fraglichen Schuld-titels eine Zahlung nicht erfolgt sei. Der ursprünglich auf 38 Mark festgesetzte Preis habe sich infolge veränderter Dispositionen seitens des Bestellers H. B. auf 50 M. erhöht. Diese Summe sei dann in Folge Klage und gerichtlichen Vergleichs am 30. Januar d. J. auf 44 M. reduziert und letzterer Betrag am 26. Februar dem Verfasser durch die Post zugesandt worden.

* (Ausstellung.) Im Schaufenster des Herrn Hofphotographen B. Kurz, Friedrichstraße 2, befindet sich ein die Beamten des Katasterbureaus darstellendes Gruppenbild ausgestellt, auf das wir nicht verfehlen wollen, aufmerksam zu machen. Die Photographien sind tadellos ausgeführt und schön gruppiert. Die artistisch-graphische Leistung ist aus dem Atelier der Herren Architekten Rosjel & Floed hervorgegangen und ist, abgesehen von der vollendet flotten, prägnanten Ausführung, die glückliche Composition in den Raum besonders hervorzuheben.

* (Die erste Schreppe.) Vorgestern wurde die erste diesjährige Waldschnepe beim Abendfrisch im Revier „Kohlbech“ geschossen.

* (Schulnachricht.) Die seit 1. December von Herrn Lehrer Wittgen aus Neunkirchen mitverleihe Lehrertelle zu Süßlingen, Amts Rennerod, ist vom 16. April ab durch Herrn Lehrer Kroh aus Dernbach im Kreise Wiedenlopf wiederbesetzt worden. — Herr Lehrer Bender von Willmenrod bei Biebertal ist vom 1. April ab an die dritte Lehrertelle zu Wiedenlopf versetzt worden.

* (Der Affe als Käser.) Aus Oberhessen weiß die „Caspieler Zeitung“ ein Stückchen zu erzählen, das in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient. Vor einiger Zeit kam in den Flecken Frohnhausen an der Main-Weber-Bahn ein Italiener mit einer Orgel, begleitet von einem Affen, zugereist und lebte bei dem Gastwirth A. ein. Der Italiener brachte die Nacht in dessen Behausung zu, und als er sich des Morgens mit seiner Orgel und dem Affen produziren will, ohne vorher die Besche zu bezahlen, legt der Wirth sein Bett ein, erst zu bezahlen. Doch dies war nicht möglich. Nach langem Hin- und Herreden wird dem Italiener zugestanden, die Orgel mitzunehmen. „Das Affendiebstahl“ mir im Keller an, bis der Mann wiederkommt und bezahlt seine Besche“, waren des Wirthes gestrenge Worte. Der Affe sieht nun, wie im Keller an den verschiedensten Fässern gekapft wird, macht sich von seinen Fesseln los und begibt sich munter daran, die Krähnen sämtlicher Fässer aufzubrechen und ergötzt sich an dem Rauschen und Geplätscher der verschiedensten Flüssigkeiten: Wein, Apfelwein, Brantwein, Rum, Petroleum, Öl &c. Endlich kommt wieder jemand in den Keller und sieht alle Krähnen laufen und den Affen oben auf einem Fass. Jetzt ging eine Jagd auf den armen Missethäter los. Derselbe wird aus dem untersten Stock in den obersten gehetzt, bis derselbe endlich einen Ausweg durch's Fenster auf die Dughütte findet. Von hier will der Affe in einen Stall flüchten; Alles schreit: haltet ihn, fangt ihn, und in dem Moment, als der Affe in den Stall springen will, wirft ein Fuhrknecht (durch das Geschrei aufmerksam gemacht) die Stallthür zu, der Affe ist gefangen und tobt; während der ganzen Jagd laufen im Keller die Fässer immer mehr aus. Endlich kommt nun der Italiener und will seine Besche bezahlen und reclamirt den Affen. Mit den größten Schimpfworten &c. wird der Italiener reichlich regakirt, doch wer gibt ihm seinen Affen wieder? Der Italiener wird klugbar und verlangt Schadenersatz, der Wirth wird verurtheilt. Inzwischen bleibt der Italiener in einem Gasthaus in M. auf Kosten des Wirthes ruhig liegen, der die ganzen Kosten, den Prozeß bis an's Reichsgericht gelangt. Wie man nun neuerdings hört, bekommt der Prozeß ein Nachspiel, da der Wirth sich weigern soll, zu zahlen, indem derselbe sich darauf beruft, er habe den Affen nicht getödtet, sondern der Fuhrknecht aus B. Was nun daraus weiter wird, oder geworden ist, hat man bis heute noch nicht vernommen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Reperioir-Entwurf des Mainzer Stadt-Theaters bis zum 14. März.) Samstag den 8.: Gastspiel des Fr. Pauline Ulrich, vom Hoftheater in Dresden: „Die Journalisten“. Sonntag den 9.: „Janit“. Montag den 10.: Gastspiel der S. R. Kammerfängerin Fr. Bianchi von Wien: „Die Nachtwandlerin“. Dienstag den 11.: „Doctor Klaus“. Mittwoch den 12.: „Der Bettelstudent“. Donnerstag den 13.: „Mabine“. Freitag den 14.: „Roderich Heller“.

* (Haus von Bülow) dirigirte dieser Tage in einem Berliner Symphonie-Concert den Krönungsmarsch aus dem Propheeten. Auch dieser Piece folgte kühnlicher Beifall, an den von Bülow nach dem „St. Journ.“, dem wir für den betr. Vorkant die Verantwortung überlassen, folgende Ansprache knüpfte: „Meine hochgeehrten Herrschaften! Ich habe vor einigen Tagen diesen Marsch im „Circus Hallsen“ (Sonntag wurde im königlichen Opernhaus „Der Propheet“ aufgeführt) in einer so jämmerlichen Weise massacrirt gehört, daß ich mich gedrungen fühlte, Ihnen Gelegenheit zu schaffen, denselben anständig aufgeführt zu hören.“ Das Publikum hörte diesen unqualificirbaren Angriff auf das Opernhaus und sein Orchester mit eifriger Ruhe an.

* (Für Johannes Schilling), den Schöpfer des National-Denkmals auf dem Niederwald, bewilligte die zweite sächsische Kammer 30,000 Mark als Ehrengabe.

Aus dem Reiche.

* (Deutscher Reichstag. 1. Sitzung vom 6. März.) Die heutige Reichstags-Sitzung wurde geschäftsordnungsmäßig durch den Präsidenten v. Bevegow eröffnet. Die Abg. v. Kleist, Eysoldt, Holzmann und Borch wurden zu einwilligen Schriftführern ernannt. — Präsident v. Bevegow theilt die Namen der seit Schluß der letzten Session neugewählten Abgeordneten mit. Eingegangen sind zahlreiche Rechnungsvorlagen, das Arbeiter-Unfallversicherungsgezet, ein Entwurf, den Freigehalt der Silber- und Goldwaaren betreffend, und eine Denkschrift über die Ausführung des Flottengründungsplanes. — Ein Schreiben des Reichskanzlers theilt mit, daß der Abg. Richter (Wahlbräutigam) wegen Majestätsbeleidigung zu sechsmonatlicher Gefängnißstrafe und zum Verluste der aus den öffentlichen Wahlen hervorgegangenen Rechte verurtheilt ist; eine Neuwahl ist angeordnet. — Der Namensaufruf ergibt 235 Anwesende; das Haus ist somit beschlußfähig. In der auf Freitag um 2 Uhr anberaumten Sitzung findet die Präsidentenwahl statt.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Der Bundesrath) nahm die Vorlagen wegen Verlängerung des Sozialistengesetzes bis 30. September 1886 und die Novelle zum Hülfssatzengesetz an.

Vermischtes.

— (Eine Schornsteinfeger-Academie), die erste Deutschlands, in welcher angehende Schornsteinfegermeister theoretisch ausgebildet werden, ist von der Baugewerkschule in Neustadt in Mecklenburg eingerichtet worden. Die Schüler derselben werden im Schreiben, Rechnen und der deutschen Sprache unterrichtet. Durch Unterricht in der Construction der Feuerungs-Anlagen, in den hauptsächlichsten Bestimmungen und im Zeichnen sollen sie soweit gebracht werden, daß sie eine bautechnische Zeichnung verstehen und sich über Feuerungs-Anlagen gutachtlich äußern können. Der cursus beginnt am 17. April. Mehrere Zöglinge sind bereits angemeldet.

— (Zum Berliner Brillanten-Diebstahl.) Die Schatzgräberin in dem Rezerboir der Bedürfnis-Anstalt auf dem Oranienplatz nach den dort versenkten Brillanten hat in den letzten Tagen weitere 48 Steine, darunter einen sehr großen, werthvollen, zu Tage gefördert.

— (Schwäbische Weis.) Gewohnheit. Amtmann: „Wie kann er sich unterziehen, mir ein Selbstbild in die Hand brücken zu wollen!“ — Bauer: „No, wisset Se, Herr Amtma, i han halt an' gern a Trinklgeb' g'nomme, wia-n-i no' Hausknecht g'wa be.“ — Der faulste Stand. A.: „Du, woist Du an, welches der faulste Stand ischt?“ B.: „No; woist Du's?“ A.: „Ja wohl! Der Militärstand; denn vom Soldate hoist's immer no', er sei im Feld „g'stande“ oder uf b'r Fechtung „g'lesse“ oder gar in der Garniso „lege“, aber vom „Schaffe“ han i no' nig g'hört!“ (Weiter aus Schwaben.)

* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 9. bis incl. 15. März. (Mittheilung von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Braß & Rothenstein.) Sonntag den 9. März: „Polaria“, Hamburg-New-York. Montag den 10. März: „Tagus“, Southampton-Südamerika; „Nedar“, Southampton-New-York; „General Berder“, Bremen-Montevideo-Buenos-Ayres; „Almora“, London-Batavia-Queensland; „Tenniserim“, Glasgow-Rangoon. Dienstag den 11. März: „Celtic“, Liverpool-New-York; „Teben“, Antwerpen-Batavia-Gallap; „Drummond Castle“, London-Cap-Colonie. Mittwoch den 12. März: „Kulda“, Bremen-New-York; „Herrmann“, Bremen-Baltimore; „British Crown“, Liverpool-Philadelphia; „Bicla“, Liverpool-Bahia-Rio de Janeiro; „Asia“, Liverpool-Manilla; „Rugia“, Hamburg-New-York; „Marathon“, Liverpool-New-York; „Prinz Hendrik“, Amsterdam-Batavia; „Pama“, London-Kurrage-Malabar-Hafen; „Indus“, London-Ostindien-China; „Caledonian“, Marseille-Réunion-Australien-Naumea. Donnerstag den 13. März: „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Dominion“, Liverpool-Halifax-Portland; „British King“, London-Australien-Wellington-Canterbury; „Shannon“, London-Australien; „Professor“, Liverpool-Calcutta; „Trojan“, Hamburg-Cap-Colonie; „Sarmatian“, Liverpool-Halifax-Portland. Freitag den 14. März: „Masfelune“, Liverpool-Montevideo-Buenos-Ayres; „Bolivia“, Glasgow-New-York; „Liguria“, Neapel-Australien; „Tenniserim“, Liverpool-Rangoon; „State of Nevada“, Glasgow-New-York. Samstag den 15. März: „Oder“, Bremen-New-York; „Schweizerland“, Antwerpen-New-York; „Schiedam“, Rotterdam-New-York; „Tycho Brahe“, London-Südamerika; „Madagascar“, London-Port-Louis-Jamatabe-Réunion; „Oregon“, Liverpool-New-York; „Cephalonia“, Liverpool-New-York; „Amerique“, Havre-New-York; „Noord Brabant“, Rotterdam-Batavia; „Marfala“, London-Australien; „Clan Macarthur“, Glasgow-Colombo-Ostindien-Kurrage; „Frazer“, Glasgow-Cap-Colonie; „Amazonense“, Liverpool-Madras.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

An die Frauen!

Schon öfters haben wir Frauen und Mädchen klagen hören, daß nach Gebrauch dieses oder jenes empfohlenen Mittels anhalt Ueberdruß vermehrte Schmerzen eingetreten seien. Aus diesem Grunde möchten wir hiermit alle diejenigen, welche nöthig haben, eröffnende Mittel anzuwenden, davor warnen, zu scharf abführenden Salzen, Wässern, Pillen oder Mixturen ihre Zuflucht zu nehmen, sondern nur die von den ersten medizinischen Autoritäten als angenehm und sicher wirkend empfohlenen Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, welche in den bekannten Apotheken erhältlich sind, anzuwenden. (Man.-No. 4180.) 312

Verkäufe und Verpachtungen, Bethelligungen, Stellen-Vacanzen &c.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Interenten im Original zugeandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 8. Vertreter in Wiesbaden: Keller & Gecke.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Samstag den 8. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
werden bei der unterzeichneten Stelle 5 Kilogramm frisches
Fleisch (3 Rungen) versteigert.
Wiesbaden, den 7 März 1884. Das Accise-Amt.
Behrungs.

Holzversteigerung.

Montag den 17. März l. J. Vormittags 9 Uhr
kommen im Riedricher Gemeindeveld in den Distrikten
Flusspohl, Hölzerberg und Pfaffenborn:

69 Stüd eichene Stämme von 152,52 Festm.,
7 " buchene " 6,73
615 Raummeter eichenes Scheit- und Knüppelholz,
134 " buchenes " "
127 " Stochholz und " "
5700 Stüd Wellen

zur Versteigerung. Der Anfang wird mit den Stämmen im
Distrikt „Flusspohl“ gemacht.
Riedrich, den 3. März 1884. Der Bürgermeister.
385 Bib.

Termin-Kalender.

Samstag den 8. März, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung des Abfallholzes von den Rastantenbäumen an der Riedricher
Gasse, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 57.)
Vormittags 11 Uhr:
Vergebung des Zerklainers von 23 Raummeter buchem Holz, in dem
hiesigen Rathhause Marktstraße 5. (S. Tgbl. 57.)

Deutscher Kellner-Bund.

(Bezirks-Verein Wiesbaden.)

Hierdurch zur gef. Kenntnissnahme, dass **nächsten**
Sonntag den 9. März Abends 8 Uhr in dem fest-
lich decorirten „Saalbau Schirmer“ unser

Kränzchen mit Abend-Unterhaltung

stattfindet. — Die verehrl. Principalität, Bundesmitglieder,
Mitglieder des Genfer Vereins, Freunde und Gönner werden
dazu höflichst eingeladen. **Der Vorstand.**

Einladungskarten sind zu haben im Vereinslokale
bei Herrn **J. Schmiedel**, Häfnergasse 6, welche der
Vorstand daselbst verabreicht. 5161

Dr. Michelsen, Frauenarzt, wohnt vom
Victoria, 4. März ab in dem „Hotel
Victoria“, Eingang Rheinstraße. 4959

Atelier für künstliche Zähne. Plombiren der
Zähne etc. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.
5134 **O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.**

Soester Pumpernickel,

das beliebteste westfälische Fabrikat, liefert stets frisch durch
meine Niederlage **Franz Blank, Bahnhof-**
strasse, 1-Pfänder 25 Pf., 2-Pfänder 45 Pf.
12163 **H. Haverland.**

Feinste Latwerge

30 Pfg. per Pfund 30 Pfg.

bei **Fr. Helm, Schwalbacherstr. 1, Ecke der Bouisenstr. 2073**

Aechte Frankfurter Würstchen

empfiehlt stets frisch **A. Schmitt, Meckelstraße 25.** 4371

Frische Eier

per Stüd 5 Pfg., im Hundert
billiger, bei **Chr. Diels, Mehlgergasse 37.** 5517

Die

Weinhandlung von Phil. Wilh. Schmidt,

Comptoir: Spiegelgasse 1, Kellerei: Moritzstraße 32,
empfiehlt ihre garantirt reine

Weißweine, Bordeaux, Champagner, Cognacs

zu den billigsten Preisen, en gros & en détail.

Von 12 Flaschen an auch bei verschiedenen Sorten Preis-
ermäßigung. Proben stehen jederzeit zu Diensten.

Bestellungen werden angenommen **Spiegelgasse 1, Moritz-**
straße 32, sowie auch bei Herrn **A. H. Linnenkohl,**
Ellenbogengasse. 19759

Samos-Muscat,

vorzüglicher, süßer Smyrna-Wein, in Flaschen à 80 Pfg.,
Mt. 1,50 und Mt. 2 empfiehlt
2661 **M. Foreit, Lannstraße 7.**

Malaga-

Naturwein, von rothgoldener
Farbe, bisher unbekannt in
Deutschland. **Chemisch**

untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller
Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und
Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis
per 1/2 Flasche Mt. 2,20, per 1/2 Mt. 1,20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl
Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn
Gust. Hollé, Firsch-Apothete. 3238

Canton-Thee-Gesellschaft,

London — Hamburg.

Unsere Thees sind stets in gleichmäßig
guter Qualität auf Lager bei den Herren

F. Urban & Cie.,

11 Langgasse 11.

Das Lager wird wöchentlich durch frische
Waare ergänzt. 1538

Pimpinell-Bonbons

von **H. Dietz** in Crefeld haben sich gegen Husten und
Heiserkeit als bestes Hausmittel bewährt.

Niederlagen in allen Städten Deutschlands, in Wiesbaden
bei Herrn **H. J. Viehoveer, Hoflieferant. Preis pro**
Baquet 40 Pfg. 12743

Emser Pastillen

(echt in plombirten Schachteln),
ein bewährtes Mittel gegen **Husten, Heiserkeit,**
Verschleimung, Magenschwäche und Ver-
dauungsstörung.

Emser Victoriaquelle.

Vorräthig in Wiesbaden bei **Fr. Wirth, Gottfr.**
Glaser und in **Dr. Lade's Hofapotheke.**

275 **König Wilhelms-Felsenquelle in Ems.**

Hellmündstraße 7 sind nichtblühende
Frühkartoffeln zu verkaufen. 5597

Binger Wein-Schänke, Mehrgasse No. 9.

Empfehle einen reinen Wein (eigenes Wachsthum) per 1/2 Schoppen 20 und 25 Pfg., sowie Rothwein per 1/2 Schoppen 40 Pfg.
Peter Kälzer. 5373

Cervelatwurst,

Gothaer, Braunschweiger und westphälische, nur feinste Qual., frisch und trocken, empfiehlt
5382 J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.

Frische Eier

per Stück 5 Pf., per Dandert 4 Mk. 80 Pf.
5328 A. Bergholz, Moritzstraße 12.

Kieler Büdlinge und Sprossen

jeden Tag frisch bei **A. Schmitt, Mehrgasse 25. 4369**

I^a Kartoffeln,

blaue Pfälzer, trifft ein Waggon nächsten Montag an der Taunusbahn hier ein. Bestellungen und Proben in meinem Laden **Michelsberg 9. F. Alexi. 5582**

Zu bevorstehender Saatzeit empfehle deutsche und ewige Kleesaat in bekannter nur bester Qualität, sowie Saatwicken, Erbsen und Linsen.

4914 Philipp Nagel, Mengasse 7, Ecke der Mauergerasse.

Aufarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie Tapezieren wird schnell und billig besorgt 7 Meine Webergasse 7. 4192

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei 102 W. Münz, Mehrgasse 30.

Ankauf von Knochen, Lumpen und alten Kleidern Hochstraße 16. 5176

Umzüge durch Federwagen werden angenommen bei **Wilh. Michel, Wehrstraße 17. 4124**

Zu verkaufen (auch auf Abzahlung) oder zu verleihen

das elegante Inventar eines großen Haushaltes, Salon, Herrenzimmer (gothisch, von Kunstschreiner Schaffer aus Nürnberg), Wohn- und Schlafzimmer, Teppiche und Gardinen, Kücheneinrichtung. Näheres Nerostraße 1, 2 Tr., vis-à-vis dem Kochbrunnen, bei Schiller. 5299

Gebrauchtes Kanape (buntbezogen) zu 40 Mk. zu verkaufen **Michelsberg 12, II. 4135**

Ladite Bettstelle, Sprungrahmen, Matratze, Reil zu 56 Mk., ladite Bettstelle, Strohsack, Matratze, Reil zu 40 Mk. zu verkaufen **Goldgasse 22. 3650**

Russbaum-polirte Bettstellen billig zu verkaufen **Saalgasse 16. 1826**

Einige gebrauchte Wagen (Landauer) sind billig zu verkaufen bei **Walther, Taunusstraße 7. 5415**

Ein neuer, leichter Wagen (Landauer), sowie ein gebrauchtes Break ist zu verkaufen **Lehrstraße 8. 5342**

Ein noch gut erhaltener, gemauerter Pferd mit Bratosen ist billig zu verkaufen **Stiftstraße 4, Barterre. 5600**

Frisch geleerte Orhoite

zu verkaufen **Theaterplatz 1. 5460**

Zimmerpöbe zu haben bei **H. Wollmerscheldt, links Ecke der Blatter- und Philippsbergerstraße. 248**

Schönen gelben Heßler Gartentief empfiehlt **1510 Wilh. Schmidt, Marktstraße 6 in Biebrich.**

Herrnkleider werden repariert, gewendet, gewaschen u. bill. Berechnung H. Webergasse 5 J. 5077

Herrn- u. Knaben-Anzüge werden angef., alle Reparaturen pünktlich besorgt bei billiger Berechnung **Grabenstr. 20. 5265**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein **Confirmandenrock** und ein **Kinderfahrgewagen** billig zu verkaufen **Helenenstraße 16. 5478**

Wegen Umzug ist billig zu verkaufen ein dreiarmer **Gabelstift, ein runder Tisch, eine Portièrre und Ueberwurf** ein **Sopha** mit Wachsteinwand überzogen **Taunusstraße 16. 5077**

Ein leichter **Biehfarren** zu verk. **Kirchgasse 20 im Hof. 5328**

Immobilien, Capitalien etc.

Haus, gute Lage, für jeden Geschäftsbetrieb

Verkauf, sehr günstige Bedingungen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 508

Herrschafthaus, in feinsten Lage und sehr gut rentirend preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3022

An der Dohheimerstraße ist ein schönes, frei gelegenes **Besitzthum** (63 Ruthen), in die verlängerte Rheinstraße fallend massives Vorderhaus mit Balkon, Veranda, Seitengebäude, großen Kellern, für jedes Geschäft, auch Fabrikbetrieb passend, billig zu verkaufen durch

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 5049

Ein **Haus** in bester Geschäftslage mit Bädern, für jedes Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3023

Edelhaus an der Adelhaidsstraße, für ein Colonialwaaren-Geschäft sehr passend.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 5050

Eine **Villa** in der Nähe der Taunusstraße soll gegen ein großes, rentables Herrschafthaus vertauscht werden. Näh. durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 5377**

Das **Haus Mehrgasse 16**, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 4767

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Balkon durch drei Stockwerke, Vorgarten, Gas, Wasser und Badeeinrichtung, in durchaus gutem Zustande, belegen in der vorderen Adolphsallee, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt Architect **Adolph Schopp, Helenenstraße 3 hier. 16366**

Ein **Haus** in der Stadt, mit neuen Hintergebäuden, großem Hofraum, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, ist zu verkaufen. Näheres **Mainzerstraße 40. 4132**

In **Reinhardt a. d. E.** ist eine sehr rentable **Restaurations**, prachtvoller Wirtschaftsgarten, Obst- und Gemüsegarten, wegen Uebernahme eines großen Geschäfts für 27,000 Mk. mit ca. 10,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. durch **J. Imand, Wehrstraße 2. 357**

Wiegerei Näheres in der Exped. d. Bl. 5385

35-40,000 Mk. auf gute, l. Hypoth. gesucht. R. Exped. 3022

18,000 Mark als erste Hypothek auf ein neues Haus gesucht. Offerten unter K. W. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5206

Auf 1. Hypothek suche **38,000 Mark.**

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 5329

15-18,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. R. E. 2915

24,000 Mark sind vom 1. April auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 4233

10-12,000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter A. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5412

18-20,000 Mk. auf 1. Hypothek und doppelte Sicherheit auszuleihen. Off. unt. W. S. 700 an die Exped. erb. 700

2000 Mk. sofort gegen gute Sicherh. auszul. R. Exped. 5599

Ein gebrauchtes **Tafelnavier** zu verkaufen oder vermieten. Näheres Expedition. 5594

Ein **Erker** mit Spiegelthebe, 2,20 Mtr. hoch, 1,50 Mtr. breit, sowie ein **Möbelwägelchen**, zweiräderig, billig zu verkaufen **Manergasse 15.** 4213

Eine eiserne **Drehbank** mit Support, eine **Bohrmaschine** mit Tisch, wenig gebraucht, sowie ein gr. **Comptoirpult** billig zu verkaufen **Karlstraße 38.** 3772

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich ansetzen:

Eine tüchtige Directrice

für Wäsche, welche perfect Oberhemden aufschneidet, sucht zum 1. April Stellung. Näh. Feldstraße 9, I. 4975

Modes. Eine durchaus gewandte Verkäuferin, welche lange Jahre als Directrice thätig war, sucht Stellung. Näheres **Waltamstraße No. 25 a, Parterre.** 5584

Eine gewandte **Verkäuferin**, die schon ein Geschäft selbstständig geführt hat, sucht eine anderweitige Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 5414

Eine ganz perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geachteten Damen. Näheres **Adlerstraße 53, 1. Etage.** 5031

Eine **geübte Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden. Näheres in der Expedition d. Bl. 4950

Eine **gewandte Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. **N. Röderallee 8, 2 St.** 5306

Ein Mädchen empf. sich im **Nähen** und **Ausbeffern** in und außer dem Hause. Näh. **Kirchgasse 30** bei Frau **Fraunb.** 5598

Eine im höheren **Lehrfach** geprüfte Dame sucht Stelle als **Erzieherin** oder **Gesellschafterin** einer Dame. Näheres in der Expedition. 5057

Ein **tüchtiger Knecht** gesetenen Alters, mit guten **Zeugnissen**, welcher gut mit **Pferden** umzugehen versteht und sich aller **Landarbeit** unterzieht, sucht ähnliche Stellung. Näh. **Hochstätte 6.** 5290

Une bonne de la Suisse française, 21 ans, désire une place pour le 1 Avril. S'adresser **Adolphsallee 37, 3^{me} étage.** 5541

Für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie (evangelischer Confession) wird Stelle gesucht zur Erlernung der **Haushaltung**. Hauptbedingung ist familiäre Behandlung. Offerten unter **J. H. No. 13** bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen von auswärts, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres **Nicolastraße 1, zwei Stiegen hoch.** 5491

Ein Mädchen, welches längere Jahre gedient hat, nähen, bügeln und serviren kann, sucht auf 1. April, auch später passende Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 5544

Ein Mädchen sucht Stelle als **Pans-** oder **Zimmermädchen**, möglichst bei Privaten. Näh. **Kerofstraße 34** im Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 5524

Stelle gesucht (Privat)

pro Mai für ein gebildetes, evangelisches Mädchen zur Erlernung der **Haushaltung** (Küche), welches sämtliche **Handarbeiten** gründlich gelernt hat, gegen Vergütung. Offerten sub **W. 731** an **Haasenstein & Vogler** in **Köln** erbeten. (H. 4731.) 331

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches perfect bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Gef. Offerten unter **O. 14942** an die **Annoncen-Expedition** von **D. Frenz** in **Mainz** erbeten. 320

Ein Mädchen mit guten **Zeugnissen** sucht auf 1. April Stelle als **Zimmermädchen**. Näh. Exped. 5593

Ein erfahrener Mann, der die **Massage** gründlich erlernt hat, wünscht Stelle als **Bademeister** in einem hiesigen Hotel. Näh. **Platterstraße 1 b.** 5055

Als Buchbinder-Lehrling

wird für einen talentvollen Knaben eine Stelle gesucht. Reflectanten wollen ihre Adresse unter Buchstaben **K. 59** in der Exped. d. Bl. gef. abgeben. 5513

Ein verh. Mann mit langjährigen **Zeugnissen** und guter Empfehlung sucht Stellung als **Ausläufer** od. sonst. **Vertrauensposten**. Auf Verlangen **Cautio.** Näh. Expedition. 5034

Personen, die gesucht werden:

Modes. **Lehrmädchen** gesucht. 5430

Jung & Schirg, H. Burgstraße 8. Ein junges Mädchen aus anständiger Familie zur Erlernung des **Bügelgeschäfts** gesucht bei

V. Leopold-Emmelhainz,

Königlicher Postlieferant. 5531

Ein braves Mädchen kann das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen **Geisbergstraße 14, 1. Etage.** 4747

Ein tücht. br. Mädchen kann das **Bügeln** erl. **Adlerstr. 1.** 5515

Ein Mädchen, das selbstständig **kochen** kann, sehr reinlich ist und **Handarbeit** versteht, zu zwei Damen gesucht. Eintritt am 15. März. Näheres Expedition. 5159

Gesucht ein Mädchen, welches gut waschen und bügeln kann, **Kerofthal 31.** 5435

Ein **trenes, zuverlässiges Mädchen** für **Küche** und **Handarbeit** auf gleich gesucht. Näheres **Elisabethenstraße 15, 3. Stock.** 5483

Gesucht 3-4 Mädchen für hier und auswärts. Näheres **Manergasse 21, 2 Treppen hoch.** 4397

Gesucht

gegen hohen Lohn zum 1. April oder früher eine selbstständige, perfecte Köchin, die etwas **Handarbeit** übernimmt. Nur solche mit guten **mehrfährigen Zeugnissen**, direct von ihrer letzten Stelle kommend, werden berücksichtigt. Näh. Exped. 5230

Ein junges Mädchen, welches das **Kochen** erlernen will, für ein **Gurhaus** in der Nähe **Wiesbadens** zum Sommer gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5410

Ein braves, reinliches **Haushaltmädchen** vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, wird zum 15. März gesucht **Schulberg 6 im 3. Stock.** 5496

Eine selbstständige **Restaurations-Köchin** gesucht. Näh. **Kirchgasse 49.** 5550

Für mein **Manufakturwaaren-Geschäft** suche zum sofortigen Eintritt einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. 4516

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Lehrling

in eine hiesige **Colonialwaaren-, Farben- und Droguen-Handlung** gesucht. Näh. Exped. 4097

Lehrling mit guter Schulbildung per sofort oder zu Oätern gesucht.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung. 3951

Wochenschneider gesucht kleine **Kirchgasse 1.** 4415

Guter **Wochenschneider** gesucht **Wellrichstraße 12.** 5595

Schreinerlehrling gesucht bei **Rückersberg, Hochstätte 22.** 5011

Schreinergehilfen gesucht **Helenenstraße 13.** 5523

Adlerstraße 53 wird ein **Knecht** gesucht. 5332

Ein **Knecht** sogleich gesucht. Näh. Expedition. 5005

Zurückgesetzt:

Circa 200 vorjährige Mädchen-Costümes und
circa 150 " Mädchen-Paletots,

für jede Größe passend, verkaufe für die Hälfte des Preises.

S. Süss, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

165

Preise der blauemailirten Fleischtöpfe mit Deckel:

Inhalt	2 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	5	6 1/2	8	9 1/2	12 Liter
Mark	1.20	1.30	1.40	1.50	1.65	1.80	2.—	2.50	3.—	3.50

im Ausverkauf zu 28 Grabenstraße 28. **J. Frank.** 5318

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façonnieren
werden angenommen.

Die neuesten Modelle zur Ansicht.

Jung & Schirg, kl. Burgstrasse 8.

Vom 1. April ab:

5311

11 Kranzplatz 11 („Englischer Hof“).



Jeden Samstag

verkaufe die in meiner Fabrik
ausfortirten Damen-
u. Herren-Handschuhe.

Damen, 2knöpf., coult. und
schwarz, à 1 Mk. 35 Pfg.

Herren, 1knöpf., coult. und
schwarz, à 1 Mk. 50 Pfg.

R. Reinglass

Glacehandschuh-Fabrik,
18 neue Colonnade 18.

Warnung!

Von meinem in Diebrich am Rheinufer zeitweise lagernden
Flusssand und Kies sind wiederholt unbefugter Weise ein-
zelne Fuhrn abgefahren worden.

Ich warne hiermit Jedermann, ohne mein Wissen von meinem
Sand oder Kies dort abzufahren und werde im Wiederholungs-
falle den Betreffenden unnachlässiglich zur gerichtlichen Anzeige
bringen.

Aug. Momberger. 5516

Bestellungen für Anzüge per Federrolle werden entgegen-
genommen Hochstraße 15. 5175

Reflex-Lampe, fast neu, ist billig zu verkaufen
Reybergasse 9. 5495

Stollwerck'sche

BRUST-BONBONS,

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker-
und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affektionen un-
bedingt wohltuend wirken. Naturell genommen und in heißer Milch
aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorräthig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung
à 50 Pfg. in

Wiesbaden bei Carl Acker, Hofflieferant, C. Baeppler,
C. Bausch, Ed. Böhm, Hch. Born, Conditor, G. Bücher jr.,
Dr. Otto Bürger, Apotheker, W. Braun, J. C. Bürgener,
A. Cratz, Heinr. Eifert, Fr. Frick, E. F. Gallien & Co.,
Aug. Helfferich, W. Jung, Chr. Keiper, J. C. Keiper,
Fr. Klitz, Aug. Koch, Mart. Lemp, A. H. Linnenkohl,
Gg. Mades, F. A. Müller, W. Müller, Ph. Renschel,
E. Rücker, J. Rapp, C. Schellenberg, Apotheker, A. Schirg,
Hofflieferant, Franz Strasburger, Carl Seel, F. Urban
& Comp., J. W. Weber. 222

Gebrannten Kaffee

(eigene Brennerei)

von 1 Mk. bis 1 Mk. 80 Pfg. per Pfund, sowie sämtliche
Spezereiwaaren empfiehlt äußerst billig

Bernhard Gerner,

3388

16 Wörthstraße 16.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15,
empfiehlt

gebrannten Kaffee

pro Pfund Mk. 1, Mk. 1.20, Mk. 1.40, als noch
ganz vorzügliche und billige

Haushaltungs-Kaffee. 2773

Prima Kalbfleisch

per Pfund 50 Pfg. empfiehlt

4985

Louis Hees, Säfnergasse 11.

Gelegenheitskauf!

4000 Coupons gestickte Streifen,

hochfeine „Schweizer Waare“, in jeder Breite, verkaufte zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

S. Süß, Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

Applicationen

in neuesten Dessins und reichster Auswahl bei

E. L. Specht & Cie.

Für Wiederverkäufer Rabatt.

4678

Corsetten,

größte Auswahl, neueste Façon.

S. Rothschild,

14 Langgasse 14.

5320

Ausverkauf

von

Damen-Kleiderstoffen.

Wegen Aufgabe des Lagers verkaufe zum Selbstkostenpreise. Besonders empfehle eine Parthie schwarze Cachemires für Confirmations-Kleider.

4926

W. Hardt, große Burgstraße 8.

Auffallend billig.

Ich habe eine große Parthie Damenhemden, nur gute Qualitäten, bedeutend unter Preis eingekauft, welche ich, um schnell damit zu räumen, sehr billig verkaufe.

4974

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibefuß, ausgezeichnet für Reiter, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu 3 Mark.

15702

Schuh-Magazin
Marktstraße 11.

Zeige meinen geehrten Kunden hierdurch an, daß meine Wohnung sich Nerostraße 1 befindet und erlaube mir gleichzeitig, mich den geehrten Herrschaften als Kleidermacherin ersten Ranges zu empfehlen. Empfehl. aus den höchsten Kreisen stehen zu Diensten. **Emilie Bachfeld,** Nerostraße 1. 5468

Damen- und Kinderkleider

werden von den einfachsten bis zu den feinsten angefertigt
Rheinstraße 38, 1 Treppe hoch. 4998

Färberei & Wasch-Anstalt

Theod. Schütte.

Färberei aller seidenen, wollenen und halb wollenen Stoffe, sowie Sammete, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen in Plüsch, Damast, Bips etc.

Wasch- und Chem.-Reinigungs-Anstalt für Kleider aller Art, Tüll- u. Mull-Gardinen, Sammet-Mantillen, ächte Spitzen etc. — Sammet und Plüsch werden in den neuesten Dessins gepresst. Schmutz- u. Straußfedern werden gewaschen, gefärbt u. gekräuselt.

32 Langgasse 32.

4175

Haustelegraphen.

4883

Unterzeichneter empfiehlt seine Werkstätte für Haustelegraphen, Telephon-, Sprachrohr- und elektrische Sicherheits-Anlagen, elektrische Thürschlösser u. Solide und elegante Ausführung, eigene Fabrikation. Garantie für jede Anlage, große Anzahl Zeugnisse über bereits seit Jahren in Betrieb befindliche Einrichtungen. **Carl Rommershausen.**

Küferei und Wein-Agentur

von

3 Herrnmühlgasse, Wiesbaden. **Ph. Ad. Ries,** Herrnmühlgasse 3, Wiesbaden.

Alle in obige Branche einschlagende Vermittelungen, Wein-Abtrieb und Flaschenfüllung werden prompt und billigt besorgt. 4611

Eine complete Baden-Einrichtung billig zu verkaufen
Adlerstraße 55. 1910

Ein ganz neuer Badenschränk mit Aufsatz zu verkaufen.
Röh. bei Georg Ney, Faulbrunnenstr. 7, Hth., 1 St. 5061

Gutachten.

Herr Karl Netter in München übergab mir eine als **Saarwasser** bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen und gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Saarwasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheiligen Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels **eher ein wohlthätiger Einfluss auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist**, und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

(L. S.)

Dr. G. C. Wittstein.

Su haben à 40 Bfg. und Nr. 1,10 bei Herrn Viehoever, Hoflieferant, Wiesbaden. 126

Für Herrschaften.

Auszüge, sowie das Verpacken von Glas, Porzellan und Uhren wird übernommen **Webergasse 50** im Hofe links. 5394

Ein kleines **Sopha** und ein **Mahagoni-Nächtisch** billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 6, Seitenbau I, 2 Tr. h.** 5543

Arbeiter erhalten guten, bürgerlichen Mittagstisch Schulgasse 5, 2 Stiegen hoch. 5074

Eine erfahrene **Wärterin** mit besten **Zeugnissen** empfiehlt sich zur **Krankenflege** und **Nachtwache**. Näh. **Schwalbacherstraße 55, 1 Tr.** 4060

Unterzieht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider **Gymnasien** bis **Untersecunda** einbezogen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien** anzuwendenden **Regeln**, von einem **Philologen**. **Mittlere Preise**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 324

Französische Nachhilfsstunde wird erteilt. **Empfehlungen** stehen zur Seite. Näheres **Expedition**. 5637

Italienisch

lehrt ein **Italiener**. Näh. bei den Herren **Feller & Gecks, Langgasse**. 5182

Eine junge Dame erteilt **gründlichen Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näheres **Expedition**. 4800

Unterricht im Porzellan-Malen

nach leicht fasslicher Methode in der **Porzellan-Malerei** und **Malerschule** von **Jacob Zingel** (technischer Leiter: **J. Saedtler**). 5349

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Am 1. Juli wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern und 2 Mansarden, womöglich mit Garten, in geschützter Lage zu mieten gesucht. Näheres **Expedition**. 5305

Zu mieten gesucht

eine **Villa** mit **Garten** und **Aussicht**, enthaltend 10 Zimmer. **Offerten** unter **M. M. Friedrichstraße 2, Bel-Etage**, abzugeben. 5480

Ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer nebst Küche, nicht weit vom **Curhaus** entfernt, wird von einer einzelnen Dame, pünktliche **Miethzahlerin**, auf den 1. April zu mieten gesucht. **Schriftl. Offerten** unter **W. 58** besorgt die **Exp. d. Bl.** 5590

Laden

mit Wohnung (3 Zimmer mit Zubehör) in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. **Offerten** mit Angabe des Preises unter **J. R. No. 4609** befördert die **Expedition d. Bl.** 5361

Angebote:

Bahnhofstraße 4 sind 2—3 schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang sogleich zu vermieten. 5379

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Karlstraße 11 ist der 1. und 2. Stock per 1. Juli zu vermieten. 5213

Kirchhofsgasse 11, eine Stiege hoch, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 4316

Langgasse 19, 1. Stock, 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 4909

Louisenplatz 6, 2 Treppen, 2 Zimmer (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten. 5530

Philippbergstraße ist eine herrlich gelegene **Bel-Etage-Wohnung** von drei Zimmern, Küche, Speisekammer, einer auch zwei Mansarden, Garten und Zubehör, Abreise halber preiswürdig auf den 1. April zu vermieten. Näheres **Platterstraße 1b, Parterre**. 4475

Platterstraße 1b, 2 Stiegen hoch, zwei hübsch möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 5032

Rheinstraße 5 Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 3668

Rheinstraße 68 ist die Frontspitze (2 Zimmer und Küche) per 1. Juli zu vermieten. Näh. **Karlstraße 11**. 5214

Rheinstraße 68 ist das elegante **Hochparterre** mit großem Balkon und Vorgarten per 1. April zu verm. Näh. **Karlstraße 11**. 5212

Schillerplatz 3 im Hinterhaus sind zwei **Parterre-Zimmer** zu vermieten. Näh. bei **A. Schirg, Schillerplatz 2** 5413

Ecke der Stiftstraße und Röderallee ist eine sehr schöne **Parterre-Wohnung**, enthaltend sechs Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei **Louis Franke, Langgasse 24**. 5207

Tannusstrasse 9, II, Familien-Pension, Family-Pension. **Saumann**. 2587

Tannusstraße 9, Bel-Etage rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 5073

Webergasse 39, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 5391

Wilhelmstraße 42a, Parterre, dicht am Eingang, ist ein mittelgroßes Zimmer, für Bureau oder dergl. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 5440

Möbl. Zimmer nach der Straße ist mit oder ohne Pension zu vermieten **Webergasse 41, 1 St. I.** 3697

Möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. April zu vermieten **Oranienstraße 16**. 5459

Laden mit großem Zimmer zu verm. **Tannusstraße 10**. 16854

Weinkeller, 45 Stüd haltend, welcher sich vorzüglich zur Lagerung von Weißweinen eignet, zu vermieten durch die **Wein-Agentur** von **Ph. Ad. Ries**, **Herrnmühlgasse 3**. 4612

Junge Leute erh. Kost und Logis **Grabenstraße 6**, **Mehgerl**. 3740

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Grabenstraße 24**, **Kleibergerl**. 2871

Villa „Carola“, Wilhelmstraße 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Zu dem Hause eines ev. Pfarrers (em.) finden zwei Knaben, welche die hiesigen höheren Schulen besuchen, Kost und Aufsicht. Näh. **Exp.** 3715

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. März.

Geboren: Am 1. März, dem Buchhändler Julius Zeiger e. L., N. Johanna Marie. — Am 4. März, dem Bierbrauergesellen Andreas Blittmann e. L., N. Theresie Amalie. — Am 5. März, dem Decorationsmalergesellen Robert Runkling e. L., N. Luise Emma. — Am 8. März, dem Tagelöhner Jacob Böller e. L., N. Reinhard. — Am 1. März, dem Tagelöhner Heinrich Borkardt e. L., N. Heinrich Fritz August Arthur. — Am 29. Febr., dem Oberlehrer Dr. Karl Steiger e. L. — Am 5. März, dem Zimmermann Johann Lang e. L.

Aufgehoben: Der Fuhrmann Philipp Wilhelm Erbe von Bönnberg, N. Wellburg, wohnh. dahier, und Marie Breitenbach von Lügelshausen, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. früher zu Sonnenberg und Dombach, N. Ideln, wohnh. — Der Schuhmachergeselle Heinrich Karl Borch von Müdershausen, N. Wehen, wohnh. dahier, und Luise Schloffer von Runkel, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 5. März, der unberehel. gewerblose Georg Feud, alt 23 J. 10 M. 25 L. — Am 6. März, Frida, L. des Wäders Philipp Minor, alt 9 M. 26 L. — Am 6. März, der Kaiserl. Rnfl. Consul a. D. Martin Kinkoffström, alt 66 J. 1 M. 2 L.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 9. März. Reminiscere.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Vicar Grein. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel. Donnerstag den 13. März Nachmittags 4 Uhr: Passions-Gottesdienst in der Bergkirche. Herr Pfarrer Köhler.

Donnerstag den 13. März Abends 6 Uhr: Missionsstunde im Saale des Vereinshauses durch Herrn Missionsprediger Bergfeldt.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

2. Fasten-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Mittwoch Abends 6 Uhr ist Fastenandacht mit Predigt.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Am zweiten Fasten-Sonntag beginnt die öfterliche Zeit.

Unter unseren 228 Ercommunicanten befinden sich wieder Viele, die der Unterstützung bedürfen. Milde Gaben für dieselben werden im Pfarrhause — Friedrichstraße 24 — dankbar angenommen.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 9. März Vormittags 9 1/2 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

Sonntag Reminiscere Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr: Passionsbetrachtung. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 9. März Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.

Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Schebe.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 9. März Vormittags 10 Uhr: Fest-Erbauung zur Feier des 39-jährigen Bestehens der Gemeinde. Herr Prediger Schneider. Predigt über „Zweck und Ziel des Deutschkatholicismus.“ Chorgefang und Lied No. 365, Vers 1 und 2.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 9 1/2 und Abends 6 Uhr, Sonntag, Mittwoch und Freitag Vormittags 10 1/2 Uhr (Heine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Second Sunday in Lent. Matins, Sermon and Holy Communion at 11. Evensong and Litany at 8. 30.

Tuesday. Holy Communion for the weakly and aged at 11.

Wednesday. Matins, Litany and Sermon at 11.

Thursday. Holy Communion at 8. Evensong Daily (except on Wednesday) at 8. 30.

The Church Library is open after Service on Wednesdays and Fridays.

Evangel. Sonntagsschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Mutterstraße 1a. Abend-Andacht: Sonntag 8 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. März 1884.)

Adler:

Kirmes, Kfm., Frankfurt.
Brauns, Kfm., Dresden.
Gilsbach, Kfm. m. Fr., Coblenz.
Nicolay, m. Fam., Hanau.
Hackländer, Kfm., Köln.
Wever, Kfm., Oelsnitz.
Hausdorff, Kfm., Frankfurt.
Bernhard, Kfm., Berlin.
Weyl, Kfm., Berlin.
Stürmer, Rent., St. Goar.
Walcker, Kfm., Hilbosen.
Well, Kfm., Berlin.
Robaglia, Kfm., Paris.
v. Reiche, Offizier, Wilhelmshafen.

Alleeaal:

Grimm, Kfm. m. Fr., Bautzen.

Goldener Brunnen:

Kupf, Kfm., Halle.
Kessler, Rent., Berlin.
Lüdecke, Fr., Berlin.

Cölnischer Hof:

Fleisch, Frankfurt.
Saek, Frankfurt.
Mathes, Fr., Frankfurt.
Nachtigall, Hanau.

Hotel Dasch:

Richter, Fr., Salzingen.
Richter, Fr., Salzingen.

Einhorn:

Isaac, Kfm., Köln.
Klarmann, Kfm., Frankfurt.
Friedberg, Kfm., Frankfurt.
Mack, Kfm., Ulm.
Calenberg, Kfm., Eschwege.
Feiber, Kfm., Frankfurt.
Zinserling, Erfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Wintermantel, Kfm., Waldkirchen.
Friedberg, Kfm., Solingen.
Bang, Kfm., Karlsruhe.
Kessler, Kfm. m. Fr., Berlin.
Schöttler, Kfm., Hagen.
Schwarzbauer, Kfm., Nürnberg.
Paulus, Buchhändler, München.
Altmann, Rent. m. Fr., Schweiz.
Spuhler, Kfm., Aalsen.
Wett, Wallerstädt.

Engel:

Siems, Kfm. m. Fam. u. Bed., Limbach.

Grüner Wald:

Silomez, Kfm., Frankfurt.
Hennig, Apotheker, Niederselters.
Stache, Kfm., Berlin.
Schmidt, Kfm., Berlin.
Meyer, Karlsruhe.
Wilhermsdorfer, Kfm., Bremerhaven.

Nassauer Hof:

Riedesel von Eisenbach, Rittergutsbes., Seckendorf.

Nonnenhof:

Stiess, Fabrikb., Frankenweiler.
Beel, Weilburg.

Hotel du Nord:

Bush, Rent. m. Fr., Darmstadt.
Mock, Rent., Haarlem.
Mock, Fr. Rent., Haarlem.
Marcard, Fr. San-R. m. T., Celle.

Rhein-Hotel:

Kayser, Baumeist. m. Fr., Hannover.
Sturm, Kfm., Radesheim.
Eisler, Dr. med. m. Fr., Berlin.

Weisses Ross:

v. Krieger, Fr., Sondershausen.

Schlösschenhof:

Bier, stud. phil., Loewen.

Taunus-Hotel:

Jacobs, Dr. med., Eupen.
Rendnitz, Gutsbes., Königsberg.

Hotel Trinthammer:

Wassmuth, Rent., Hanau.
Becker, Kfm., Hanau.
Metaler, Rent., Hanau.
Treck, Kfm., Wipperfurth.

Hotel Vogel:

Römer, Kfm., Coblenz.

Hotel Weiss:

Reutlinger, Kfm., Frankfurt.

In Privathäusern:

Friedrichstraße 2:
Michahelles, Fr. Rent. m. Fam., Lausanne.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Hasemann's Töchter“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 6. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755.4	754.8	753.2	754.3
Thermometer (Celsius)	+4.2	+8.0	+4.8	+5.7
Luftspannung (Millimeter)	4.8	3.9	3.8	4.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77	50	59	62
Windrichtung u. Windstärke	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	st. bewölkt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	4.8	—

Nachts Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Frankfurter Course vom 6. März 1884.

Geld.	Wesf. L.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 169.80 bz.
Dulaten . . . 9 58	London 20.515 bz.
20 Frsch.-Stücke . . 16 24	Paris 81.20—25 bz.
Sovereigns . . . 20 45	Wien 168.80 bz.
Imperialen . . . 16 76	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . 4 21	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Stift.

(26. Fortl.)

Erzählungen von E. Hartner.

Acht Tage später schiffte sich in Hamburg an Bord eines nach Buenos Ayres bestimmten Schiffes ein allem Anschein nach krankes, junges Mädchen ein, das unter der Obhut eines Geistlichen und seiner Frau die weite, gefährvolle Reise machen wollte. „Ich weiß nicht“, sagte der Geistliche kopfschüttelnd zu seiner Frau, nachdem dieselbe ihren Schützling in der Cabine untergebracht hatte, „wir ist doch so, als sei tadellose Gesundheit eine der Hauptbedingungen zum Engagement gewesen, und dieses bleiche Mädchen sieht mir durchaus nicht kräftig aus.“

Die Dame suchte die Achseln. „Sie versichert, noch niemals krank gewesen zu sein, die überreiste Abreise habe sie nur ein wenig angegriffen. — Wer weiß, welche Gründe sie so plötzlich aus der Heimath vertrieben, es mag ihr wohl ein Kummer auf dem Herzen liegen!“ sagte sie leiser hinzu.

Die Jahre vergingen. Die Familie des Tischlers wuchs heran, erst sprachen die kleinen Geschwister viel von der ältesten Schwester, die nach dem fernen Südamerika gegangen war, dann wurde sie seltener und seltener erwähnt und schließlich vergaßen sie, daß sie je eine älteste Schwester gehabt hatten, besonders da die Eltern nichts thaten, um ihr Andenken wach zu halten.

Von Elisabeth's Seite geschah nichts, um diesem Vergessen zu wehren. Anfanglich zwar hatte sie viel geschrieben, noch vom Bord des Schiffes aus, dann kamen von ihrer Ankunft muntere Berichte. Es waren sorgfältig geschriebene Briefe, weniger wie die Ergüsse eines plaudernden Kindes an die Eltern, als wie zum Vorlesen in weiteren Kreisen bestimmt. Alles Persönliche war vermieden, wo es doch einmal Erwähnung fand, äußerte sie stets die größte Zufriedenheit mit ihrer Lage. Die Briefe wanderten umher, sie wurden dem Nachbar, dem Onkel Staatsanwalt vorgelegt. Beide hatten ihrem Mißtrauen ziemlich unerböhlten Ausdruck gegeben, daß sie an keine freiwillige Entschließung Elisabeth's glaubten, daß hier ein Gewaltact vorliegen müsse. Vor diesen sich wiederholenden Beweisen mußten die anklagenden Stimmen um so mehr verstummen, als Elisabeth einen Brief des Onkels dahin beantwortete, es sei Alles vollständig in Ordnung, sie habe von dem Vormund nichts mehr zu beanspruchen und die gefühlige Incorrectheit des

Verfahrens bei Uebergabe des Vermögens mit der Ueberreißung ihrer Abreise entschuldigte und rechtfertigte.

Dann waren die Nachrichten spärlicher geflossen und endlich hatten sie ganz aufgehört. Das war so allmählig geschehen, daß es selbst der Mutter zuerst nicht aufgefallen war und sie erschrak, als sie eines Morgens unter der blühenden Linde überlegte, daß ein volles, rundes Jahr verstrichen war, ohne Nachricht von ihrem Kinde zu bringen, das sie selbst verstoßen hatte, um den Gatten zu retten. Sie schrieb sofort, in der Erregung des Augenblicks, zärtlicher und inniger als sonst — nach langen Monaten kehrte ihr mit vielen fremden Poststempeln versehenen Brief als unbestellbar zurück. Nun schrieb sie an die Anstalt, an den Prediger, der Elisabeth mitgenommen; nach geraumer Zeit kam der Bescheid, Elisabeth habe schon lange ihre Stellung und die Stadt verlassen und sei als Erzieherin zu einer reichen spanischen Familie im Innern des Landes gegangen. Ihre neue Adresse wußte man nicht anzugeben. Weitere Nachforschungen durch das Consulat blieben ebenso erfolglos, in dem von politischen Unruhen zerrissenen, von häufigem Bürgerkriege durchzudten Lande blieb die Spur einer jungen, deutschen Erzieherin verloren. Wanden von Eingeborenen durchzogen plündernd das Land, überfielen und beraubten die Gutshöfe, wer sich widersetzte, wurde erschlagen — sie konnte so ein gewaltthames Ende gefunden haben, sie konnte den feindlichen Einflüssen des fremden Klimas erliegen sein — als Jahr um Jahr verstrich, ohne eine neue Kunde zu bringen, galt sie für todt und die Geschwister vergaßen ihrer.

Der drohende Bankrott über dem Haupt des Vaters war nicht hereingebrochen. Mit strenger Sparsamkeit, angestrengtem Fleiß und dem Zusammenraffen aller seiner Kräfte war es ihm gelungen, nach und nach alle Schuldbforderungen zu tilgen, allen seinen Verpflichtungen nachzukommen. Doch die joviale Heiterkeit seiner früheren Jahre kehrte auch da nicht zurück, als er sich wieder zu einigem Wohlstande emporgearbeitet hatte. Ein schwerer, unzugänglicher Zug blieb in seinem Wesen, der besonders gegen die alten Freunde herb hervortrat. Mit zunehmenden Jahren steigerte sich das bis zur Menschenscheu, er lebte nur noch in der Werkstatt und in seiner Stube, selbst seine eigenen Kinder sahen ihn seltener und seltener. Er hatte sie strenger gehalten, als man erwartet hatte, und war gegen die kleinen Thorheiten und gelegentlichen Ausschweifungen der heranwachsenden Söhne unmaßstäblicher eingestritten als nöthig war. So hatte er den Kindern das Vaterhaus verleidet, sie waren früh ausgeflogen, hierhin und dorthin, und wollten den Weg zum heimischen Nest nicht wiederfinden. Die Töchter hatten sich verheirathet, die Söhne in fremden Ländern ihr Fortkommen gesucht. Nur die Frau stand mit unerschütterlicher Treue, mit hingebender Liebe und Geduld zu dem früh gealterten, menschenfeindlichen Sonderling. Sie hielt seinen Verkehr mit der Außenwelt aufrecht, empfing Besucher und Besucher, führte seine Bücher und hielt das Hauswesen in Ordnung. Und wenn dann das vor der Zeit gealterte Paar des Abends unter der Linde saß und die Frau sagte: „Ich habe abgerechnet und Ueberschuß zurückgelegt, die Summe ist nun bald zusammen,“ dann glitt etwas wie ein frohes Lächeln über die gesuchten Züge des Mannes und er drückte seiner Frau dankbar die Hand.

Die Bienen des Nachbarn kamen nun nicht mehr, ihren Honig in der blühenden Linde zu suchen. Seit Elisabeth's jähem Trennbruch gegen seinen Sohn hatte der alte Lehrer keinen Verkehr mehr mit dem Tischler gehabt, sie hatten es kaum erfahren, als er eines Tages, wenige Jahre nach Elisabeth's Weggang, ebenso still gestorben war, wie er gelebt hatte. Der Sohn war noch gerade rechtzeitig gekommen, um ihm die Augen zuzudecken, dann hatte er den kleinen Hausstand aufgelöst und war ausgewandert. Nach Amerika, hieß es. Ob er dort reich geworden, gestorben, verborben war, wußte Niemand und Niemand fragte danach. Die Bienen mochten wohl auch ausgewandert sein, jedenfalls standen die Körbe, manches Jahr verlassen da, bis das kleine Haus und Grundstück auf Abbruch verkauft wurde, wo sie mit anderem Gerümpel weggeworfen wurden. Ein neues, vierstöckiges Haus stieg aus der Erde auf und beengte den Hof des Tischlers.

(Fortsetzung folgt.)